

Frankfurt: 18. bis 22. März 1997

ISH als Konjunkturmotor

Als international führende Fachmesse für Sanitär, Heizung und Klima gibt die ISH '97 Ausstellern und Besuchern für fünf Tage den Schlüssel zum Weltmarkt in die Hand. Insbesondere für Europa hat sie sich zum Dreh- und Angelpunkt der Branche entwickelt. Wie in den vergangenen Jahren lautet der Werbeslogan wieder „der Mensch braucht Wasser, Wärme, Luft“. – Bereiche, die heute mehr denn je, bezogen auf den Umweltschutz und der Energieeinsparung im Vordergrund stehen. Mit etwa 2140 Ausstellern aus über 30 Ländern übertrifft die Anmeldezahl das Rekordergebnis von 1995 um etwa 7 %. Die Ausstellerfläche ist mit 250 000 m² an die Grenzen der Messe Frankfurt gestoßen. 1995 hatte die ISH mit 230 000 Besuchern eine neue Rekordmarke erreicht. Diese po-

Impulse und Konjunkturbelebung versprechen sich Aussteller und Besucher von der ISH. Auf jeden Fall wird die Frankfurter Leitmesse wieder zum Branchen-Highlight mit Langzeitwirkung.

Von der Fachausstellung zur Mega-Messe

Der Treffpunkt der internationalen Sanitär-, Heizungs- und Klimawirtschaft hat seit seiner Erstveranstaltung im Jahre 1960



SBZ auf der ISH

Interessante Fachzeitschriften, Fachbücher, Arbeits- und Kalkulationsunterlagen, alles Wissenswerte rund um Aus- und Weiterbildung erhalten Sie auf dem Hauptstand des Gentner Verlages im Übergang von

Halle 5 auf 6.1, Stand V 05

Dort können Sie auch Gesprächstermine mit der Redaktion oder Anzeigenabteilung vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



sitive Entwicklung läßt hoffen, denn der Konjunkturpessimismus der SHK-Branche bedarf dringend einer Aufhellung. Der Himmel scheint sich zwar 1997 noch nicht zu lichten, aber die die Branche sollte die weltweit größte SHK-Messe als Chance nutzen, um positive Aspekte, zumindest für das Bundestagswahljahr 1998 zu setzen.

eine bemerkenswerte Entwicklung genommen. Von 500 fast ausschließlich deutschen Firmen ist die Ausstellung schnell zu einem internationalen Branchentreff, einer Leitmesse, geworden. Der Internationalitätsgrad nahm bei den Fachleuten im Vergleich zur Vorveranstaltung um 20 % auf 37 000 zu, bei den Ausstellern war es sogar ein plus von 40 %. Die Teilnehmer kamen aus 33 Staaten.

Die Nachfrage nach Ausstellungsfläche ist gegenüber der Vorveranstaltung so stark gestiegen, daß die Messeleitung sich entschloß, den zusätzlichen Flächenbedarf durch eine Leichtbauhalle zu decken. Es werden dort neben den italienischen Anbietern, bisher Halle 7, über 100 neue Firmen der Sanitärtechnik ihre Pro-



Die Nachfrage nach Ausstellungsfläche ist gegenüber der Vorveranstaltung so stark gestiegen, daß die Messeleitung sich entschloß, den zusätzlichen Flächenbedarf durch eine Leichtbauhalle zu decken. Es werden dort neben den italienischen Anbietern, bisher Halle 7, über 100 neue Firmen der Sanitärtechnik ihre Produkte präsentieren. Als Halle 3 A fügt sich die neue Leichtbauhalle in die Runde der „Sanitärhallen“ 1, 2, 3 und 4 ein. Die drei tragenden Säulen der Veranstaltung sind traditionell die Bereiche Sanitär (1995: ca. 600 Aussteller), Heizung (600 Aussteller) und Klima (450 Aussteller)

dukte präsentieren. Als Halle 3 A fügt sich die neue Leichtbauhalle in die Runde der „Sanitärhallen“ 1, 2, 3 und 4 ein.

Drei tragende Säulen

Die drei „tragenden Säulen“ der Veranstaltung sind traditionell die Bereiche Sanitär (1995: ca. 600 Aussteller), Heizung (600 Aussteller) und Klima (450 Aussteller). Zu jedem dieser Themen ist jeweils ein Kongreßtag vorgesehen. Darauf ist auch das Rahmenprogramm abgestimmt, das speziell auf Investoren und Entscheider, auf Anwender- und Betreiberseite sowie Architekten, technische Planer, beratende Ingenieure und das Fachhandwerk zugeschnitten ist. Die Bereiche Werkzeuge, Rohre, Flächenheizungen, Klempnertechnik und Zubehör sowie EDV, die 1995 zusammen 350 Anbieter stellten, runden das Angebotsspektrum ab.

Ausstellungen und Kongresse

Frankfurt erweitert sein Ausstellungsspektrum anlässlich der ISH um die „Aqua Minus“. Unter dem Motto Wassersparen mit modernster Technik“ werden Produkte und Konzepte dem Publikum präsentiert. Die „Aqua Minus“ öffnet vom 16. bis 31. März mit 2000 m² Ausstellungsfläche auf der Airport-Gallery des Frankfurter Flughafens. An drei Tagen veranstaltet die Messe Frankfurt im Congress Center je einen Kongreß zu den Themenkomplexen Sanitär Heizung und Klima. Experten aus Wissenschaft und Praxis referieren über ausgewählte Fachthemen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Vortragsveranstaltungen und Podiumsdiskussionen finden am 20. und 21. März statt. Die Ausstellung ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 35 DM, die Dauerkarte 70 DM. Im Vorverkauf (Fax: 0 69/75 75-67 58) gibt es eine Ermäßigung von ca. 25 %. Die Tageskarte für Schüler und Auszubildende kostet generell 15 DM. □

Sonderschauen und Informationsstände

Halle 6.1, Stand B 10	Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)
Halle 6.2, Stand 04	Innovative Gebäudetechnik für Innenraumluftqualität und Energieeinsparung
Halle 10.2, Stand B 05	Bedarfsgerechte Lüftung – ein Regelkonzept mit Zukunft
Halle 6.1, Stand B 10	Chancen nutzen – 15 Wege zum Erfolg
Halle 9.2, Stand D 05	Design Plus
Halle 9.1, Stand E 20	Regenwassernutzung
Galleria 0, Stand H 05	Internet-Café
Halle 4.0, Stand D 06	Großhandelsverband Haustechnik e. V.
Halle 6.0, Stand B 02	Wirtschaftsgemeinschaft Metaldächer und -fassaden
Halle 6.2, Stand B 95	Bau-Berufsgenossenschaften
Halle 6.2, Stand A 70	Hauptberatungsstelle für Elektrizitätsanwendung (HEA)
Halle 9.0, Stand E 30	Berufsverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft e.V. (BGW)
Galleria 1, Stand H 01	Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft

Datum	Kongreß	Themen
19. März 1997	Wege in ein neues Klima am Beispiel der Commerzbank in Frankfurt	„Lebensmittel Luft – Anforderungen an die Innenraumqualität“ „Interdisziplinäre Planung im Spannungsfeld zwischen Architektur, Bauherr und Betrieb“
20. März 1997	Zeit für neues Heizen	„Marktpotentiale – Chancen und Risiken“ „Moderne Technologien für den Markt“ „Macht den(m) Markt/Marketing“
21. März 1997	Sanitärwirtschaft hat Zukunft	„Neue Technologien eröffnen neue Marktchancen“ „Mark(t) machen“

Alle Kongresse finden im Raum Illusion des Congress Centers statt. Die Veranstaltungen dauern von 10 bis 13 h.